



Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg
Ersteller: Philipp von Körber
Signatur: Amb. 8. 1216

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Das Gänsemännchen.

Wandern wir nun vom schönen Brunnen östlich längs der Budenreihe, die langen Kräme genannt, hin zur Frauenkirche und dieser entlang bis zu dem uns sich entgegenstellenden niedrigen Gebäude, welches ebenfalls Kramläden enthält, und blicken wir dann rechts nach Süden hin, so sehen wir abermals einen Brunnen, fast versteckt zwischen häßlichen hölzernen Buden. Eine runde steinerne Schale ruht auf einem kurzen steinernen Pfeiler; mitten aus der



Das Gänsemännchen.

Steinschale erhebt sich ein Postament, die berühmte männliche Figur, welche zwei wasserspeiende Gänse unter den Armen trägt und deshalb „das Gänsemännchen“ genannt wird. Sie ist von einem tüchtigen Schüler Peter Vischers, dem Pankraz Labenwolf (1492—1563).

Unmittelbar neben diesem Brunnen finden sich in einem niedrigen Gebäude die Verkaufsbuden der sogenannten Salz-fischer, welche mit Häringen und Stockfischen Handel treiben. Im Winter, besonders in den Monaten November und Dezember, werden hier allabendlich über Kohlenfeuern Häringe gebraten, eine in Nürnberg ebenso, wie in Holland, beliebte Speise.